



Aug VI 182

Occasionalia
p. 111
vol. 22
W-182.

W-182



Als der
Hoch-Edle/ Brotschbare/ und Hochgelahrte
N N N N

Joh. Hoffried
Schuerf/

Der H. Schrift würdiger **CANDIDATUS**
und bisher wohlmeritirter Assessor der Phil. Facult.
in Wittenberg/

Sum
PROFESSORE PVBLICO

Am
Hochfürstl. GYMNASIO zu Gotha
war beruffen worden/

und seine Reise dahin den 22. Januarii 1717.
mit Gott glücklich antrat /
Wolten Ihm

Die sämtlichen ASSESSORES
der Phil. Facult. in Wittenberg
hierzul schuldigster massen gratuliren

Durch
M. Johann Samuel Suppen/ Ord. Phil. Assess.
et SS. Theol. Cand.

WITTENBERG / gedruckt bey Samuel Krensigen.



Nach-Bilder /

Nim von uns die schlechten Zeilen hin!
Die DJCH an unser statt aus Wittenberg begleiten!
Denn sie entdecken DJN den ganz ergebenen Sinn!
Der DEJNE Trefflichkeit bemüht ist auszubreiten:
Wiewohl selbst Momus trifft bey DJN mehr Jugend an!
Als unser schwacher Kiel alhier bewundern kan.

Wir wollen also nicht von DEJNEN Frömmigkeit!
Noch DEJNES Wandels-Ruhm geschminckte Worte
schreiben:

Der Preis der Gottes-Furcht! (versprächs der blasse Neid!)
Muß DJN / trotz aller Belt! / zu eigen stets verbleiben.
Doch dieses Lob hast DU mit andern mehr gemein!
Was man in DJN verehrt / muß was besonders seyn.

DEJN ungemainer Fleiß hat DJCH dahin geführt!
Wo die Gelehrsamkeit auff ihren Throne sitzt!
Wo ein Cliente wird mit Kunst / und Wiß gezier't!
Wenn sein begierig Herz in Büchern sich erhitzet.
Drum ist Gelehrsamkeit DEJN wohlverdienter Lohn!
Der draus entstand'ne Ruff / und Ruhm / die Ehren-Cron.

DEIN auffgereimter Kopff war mehr/ als wohl/ geschickt/
Den Grund der Wissenschaft/ die Sprachen/ recht zu fassen/
Und was ein Flatter-Geist in Schalen kaum erblickt/
Da hast DU in den Kern Dich gründlich ein gelassen.
Was ehmahls Rom/ Athen/ das ferne Morgenland/
In ihren Schoosze trug/ ist DEIN nicht unbekant.

Denck unser Sinn zurück auff's graue Alterthum
Der ersten Christenheit/ der Römer/ Jüden/ Griechen/
So müssen wir gesteh'n zu DEINES Nahmens Ruhm/
Das DU bemüht gelebt/ dis alles durch zu kriechen:
DEIN unverdrosner Fleiß hat nur dahin gedacht/
Was die Soliditaet durchaus vollkommen macht.

In der Philosophie bist DU kein Fremdling nicht/
Denn Pallas hat DEIN längst den Ehren-Kranz geschenktet/
Weil DEIN bestiegnen Geist nur dahin war gericht/
Wo uns die Musen-Schaar mit Weisheits-Wasser träncket:
Was die Natur umschliesst/ was die Vernunft regiert/
Was zu den Sitten dient/ das hast DU aus studirt.

In der Theologie bist DU nicht ungeliebt/
So Schul- als Kirchen-Stuhl muß DEIN zum Zeugnis
dienen!

Und weil DU nur das Gold der reinen Lehr geliebt/
Hat Dich schon mannichmahl ein Glücks-Stern angehienet.
Du wurdest hie und da in Vorschlag mit gebracht;
Allein DEIN war von Gott was beßers zgedacht.

Er gönnte DEIN zuvor die höchste Dignitat,
Die ein Adiunctus hier geschickt ist zu erlangen/
DU wurdest zum Decanat, und Comitair erhöh't/
Gott gab auch Glück und Heil zu DEINER Unterfangen.
Denn vier und vierzig sind's/ die DU hast auffgeführt/
Und die DU öffentlich mit Purpur ausgeziert.

Nun heut ein neues Glück dem vorigen die Hand/
Weil ein Durchläuchtig Haupt D^{er} H^{och} große Gnad^e erweistet/
Und setzet D^{er} G^{ro}ß vergnügt in einen solchen Stand/
In dem D^{er} G^{ro}ß Bittenberg vor höchst-glückselig preiset:
Du solt^t laut deines Ruffs/nach **Sachsen=Botha**
gehn/
Als ein Professor dort der Jugend vorzustehn.

So gehe denn mit Gott/der sey dein Helf=
fers=Mann/
Der höchste gebe Krafft zum pflancken und
begießen/
Wenn D^{er} H^{och} in seiner Furcht die Jugend
führest an/
Und auff dieselbe läst die treuen Lehren
fließen:
Dein **W^{ir}K^{ön}IG** verbleibe D^{er} H^{och} in
gnaden stets geneigt/
Bis sich ein neuer Stern zu D^{er} H^{och}=
W^{ir}K^{ön}IG Glücke zeigt.



Ung. VI 182

FLCN



Als der
Hoch-Edle/ Hochachtbare/ und Hochgelahrte
N N N N

Jo. Hoffried



eschnert/

würdiger CANDIDATVS
eritirter Assessor der Phil. Facult.
in Wittenberg!

Sum
HONORE PVBLICO

Am
GYMNASIO zu Gotha

var beruffen worden/
e dahin den 22. Januarii 1717,
it Gott glücklich antrat /
Wolten Ihm

den ASSESSORES
l. Facult. in Wittenberg

huldigstermassen gratuliren

Durch
muel Suppen/ Ord. Phil. Assess.
t SS. Theol. Cand.

EDG/ gedruckt bey Samuel Kreusigen.

